

Guariuba

Botanische Bezeichnung:	<i>Clarisia racemosa</i> Ruiz & Pavón Familie Moraceae
Verbreitung	Nördliches Südamerika
Weitere wichtige Handelsnamen:	Guariúba Amarela, Oiticica (BR), Moral Bobo (EC), Tulpay, Mashonaste (PE), Mururé (BOL).

Stammform: Große, geradschäftige Bäume, bis zu 40m hoch; Durchmesser von 50--70cm; astfreie Längen von 8--15m.

Farbe und Struktur des Holzes: Kernholz im frischen Zustand leuchtend gelb, rasch zu einem mittel- bis dunkel lederbraun nachdunkelnd (ähnlich wie Iroko/Kambala); deutlich abgesetzt vom hell cremefarbenen, 2--7cm breiten Splintholz. Zuwachszonengrenzen nicht auffällig; Faserverlauf in der Regel wechsellagernd; trockenes Holz ohne spezifischen Geruch.

Gesamtcharakter: Farblich wie strukturell überwiegend homogenes Holz von mittlerer Textur und Dichte; Holzbild schlicht bis dekorativ; auf tangentialen Flächen durch helle, feine Fladerung gezeichnet, auf radialen Flächen mit schwachen Glanzstreifen durch Wechsellagerungswuchs.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m ³]	≈ 1150
Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm ³]	0.55--0.80
Rohdichte darrtrocken [g/cm ³]	0.50--0.72
Druckfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	56-- 66 --76
Biegefestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	91-- 111 --131
Elastizitätsmodul (Biegung) u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	9900-- 12400 --13400
Scherfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	9--14
Querzugfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	2.0--4.0
Härte (JANKA) ⊥ zur Faser u ₁₂₋₁₅ [kN]	4.8--7.5
Härte (BRINELL) wie oben, umgerechnet [N/mm ²]	22--30
Schwindung radial [%]	3.1--4.4
Schwindung tangential [%]	6.2--7.3
Holzartengruppe nach DIN 1052-1	≈ Gruppe B (dort nicht aufgeführt)*

* Hölzer, die in der DIN 1052-1 nicht namentlich aufgeführt sind, dürfen nur verwendet werden, wenn die Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde eingeholt ist.

Bearbeitbarkeit: Guariuba ist ein Holz mittlerer Härte mit entsprechenden Festigkeitseigenschaften, die in etwa im Bereich von echtem Mahagoni und europäischer Eiche liegen. Das Holz ist mit Hand- und Maschinenwerkzeugen gut zu bearbeiten.

Trocknung: Schwindwerte sowie Feuchtwchselzeiten liegen im mittleren Bereich, das Stehvermögen ist gut bis befriedigend. Das Holz trocknet rasch bei mäßiger Neigung zu Verformung und Rissbildung.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Die Resistenz gegen holzverfärbende und holzerstörende Pilze wird unterschiedlich beurteilt, überwiegend jedoch als mäßig bis gering eingestuft (entspricht Dauerhaftigkeitsklasse 3--4 nach DIN EN 350-2; dort nicht aufgeführt).

Verwendung: Als Konstruktionsholz für mittlere Beanspruchungen ohne Erdkontakt und ohne direkte Bewitterung (überdachte Räume); für Möbel (massiv und furniert), Treppen, Parkett mittlerer Beanspruchung, eventuell auch im Rahmenbau (Fenster, Türen) nach entsprechender Eignungsprüfung (Verleimbarkeit, Oberflächenbehandlung u.a.).

Austausch: Wenn die Holzfarbe für die Verwendung nicht ausschlaggebend ist, geeignet im Austausch für viele im Innenausbau eingesetzte Hölzer, wie z.B. Anigré/Longhi, Bossé, Buche, Cerejeira, Dibetou, Eiche, Framiré, u.a..

Literatur

- ATIBT (1982): Nomenclature Générale des Bois Tropicaux, Paris
Anonymus (1988): Madeiras da Amazônia II, Características e Utilização. IBDF/CNPq, Brasília.
Loureiro, A. & Freitas da Silva, M (1968): Catálogo das Madeiras da Amazônia, Vol. II, SUDAM, Belém.
Mainieri, C. & Chimelo Perez, J. (1989): Fichas de Características das Madeiras Brasileiras. IPT, São Paulo.
Mallque A., M. & Kikata, Y. (1994): Atlas of Peruvian Woods. Nat. Agr. Univ., La Molina, Peru.